

Traditionskabinett vermittelt Wissen und prägt Überzeugungen

Eine reichliche Stunde beträgt in der Regel eine Führung im Traditionskabinett der Betriebsparteiorganisation im VEB Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig. Das ist kein allzu großer Zeitaufwand. Aber groß ist der Gewinn, den alle Besucher aus unserem Kabinett mitnehmen: neues Wissen, neue Erkenntnisse und Eindrücke. Auf kleinem Raum werden mit geschichtlich unwiderlegbaren Dokumenten und Gegenständen die revolutionären Traditionen der Arbeiter unseres Werkes deutlich gemacht, wird an der Entwicklung unseres volkseigenen Betriebes das Große und Bahnbrechende des sozialistischen Aufbaus in unserem Land gezeigt.

Gegenüberstellung zum Kapitalismus

Unser Betrieb wurde 1863 gegründet. Seit 33 Jahren ist er volkseigen. Welche Errungenschaften in diesen 33 Jahren erreicht wurden, welche Werte und Vorzüge unsere sozialistische Gesellschaftsordnung hat, das macht die Parteiorganisation im Kabinett auch durch die Gegenüberstellung zur kapitalistischen Zeit des Betriebes deutlich.

Es ist wissenschaftlich wertvoll und aufschlußreich, wenn die Besucher des Traditionskabinetts erfahren, daß der Fabrikant Sack 1863 mit fünf Arbeitskräften die Produktion landwirtschaftlicher Geräte begann. Im Jahre 1900 beschäftigte er bereits 800 Arbeitskräfte, war er schon Millionär. So wie

viele Kapitalisten versuchte auch Sack diese Entwicklung mit seinem Fleiß, seiner Sparsamkeit, seiner Tüchtigkeit zu begründen. Im Kabinett wird auf der Grundlage der Marx'schen Mehrwerttheorie entlarvt, was davon zu halten ist. Wenn von Fleiß und Tüchtigkeit gesprochen werden kann, dann nur im Zusammenhang mit der Arbeiterklasse. Sie schafft die Werte, sie ist auf Grund ihrer Lage gezwungen, sich dem Besitzer der Produktionsmittel zu verkaufen, der aus ihr Profit und Surplusprofit schlägt.

Im Kabinett wird gezeigt: 1868 erhielt zum Beispiel ein Arbeiter einen Stundenlohn von 20 Pfennigen. Es mußten 40 Jahre vergehen, ehe es den Betriebsangehörigen gelang, eine Lohnzulage von 15 Pfennigen durchzusetzen. Sacksche „Sparsamkeit“ — das war doch nichts anderes, als die Arbeiter um ihren gerechten Lohn zu prellen, während Sack selbst und die anderen am Betrieb hängenden Parasiten Millionen in die eigenen Taschen wirtschafteten.

Und noch in anderer Weise hatte Sack seine Millionen gemacht, indem er die notwendigen Mittel für die Gestaltung halbwegs erträglicher Arbeitsbedingungen so niedrig wie möglich hielt. Nicht zufällig war der Betrieb vor der Übernahme in die Hände des Volkes als „Sacksche Knochenmühle“ verfallen.

Unser Kabinett zeigt zugleich viele Beispiele des tapferen Kampfes klassenbewußter Arbeiter des Betriebes gegen kapitalistische Ausbeutung und

Leserbriefe

Die Auswertung der Rathenower Erfahrungen führte zu politisch-ideologischen Auseinandersetzungen, schärfte das Verständnis für die wohnungspolitischen Aufgaben der Kollegen, deckte die Schwachstellen im Betrieb auf. So gesehen haben auch die Nauener Genossen und Kollegen ihre eigenen Erfahrungen mit Rathenow. Letztlich werden sie dazu führen, daß auch bei den Mietern der Kommunalen Wohnungsverwaltung in Nauen, Friesack und Brieselang der Name KWV einen guten Klang hat.

Arndt Rief ling
Propagandist im VEB KWV Nauen

Eng verbunden mit Genossen der PVAP

Zusammenarbeit mit Partnern in unseren sozialistischen Bruderländern gehört seit Jahren zur Tätigkeit aller gesellschaftlichen Organisationen und staatlichen Leiter des VEB Zementwerke Rüdersdorf. Seit über zehn Jahren erschließen sie immer wieder neue Möglichkeiten, die Gemeinschaftsarbeit zu vertiefen. Mit sechs Partnern aus Zement- und Kalkwerken in der Volksrepublik Polen, der CSSR, der Volksrepublik Ungarn bestehen zum Teil langfristige Verträge. Sie beinhalten wis-

senschaftlich-technische Projekte und die Zusammenarbeit der Grundorganisationen der Bruderparteien. Auch die Kontakte der Gewerkschafts- und Jugendorganisationen und der Kammer der Technik sind darin festgehalten. Die längste und engste Verbindung besteht mit unserem polnischen Partnerbetrieb, dem Kalk- und Zementkombinat Kujawy in der Wojewodschaft Bydgoszcz. Seit nunmehr über 13 Jahren haben sich mit ihm mehr als nur die vertraglich